



Fachbereich/Eigenbetrieb Straßen/Verkehr/Sicherheit
Verfasser/in Lukas Riesterer
Vorlage Nr. 200/2019
Datum 16.10.2019

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	24.10.2019	

Betreff:

**Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 12.09.2019
Velooffensive**

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung unterstützt den Antrag der Grünen zur Velooffensive. Der Antrag soll weiterverfolgt werden.

Personelle Auswirkungen:

Personelle Aufstockung notwendig

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

Begründung:

Die Stadt Lörrach ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) und hat in den letzten Jahren viel für den Fahrradverkehr gemacht. Dieses spiegelt sich in einem Veloanteil von 17 % wider, welcher für eine Stadt in einer Größenordnung von Lörrach ein gutes Ergebnis ist. Es steht nun an, eine weitere Steigerung im Fahrradverkehr zu erreichen. Dieses soll zum einen durch ein verbessertes Angebot von gut ausgebauten Fahrradpendlerstrecken erreicht werden und zum anderen unterstützt die Stadt Lörrach auch das Landratsamt Lörrach bei dem Projekt Radschnellverbindung von Schopfheim nach Basel. Durch die Entwicklung von Elektrofahrrädern hat sich weiterhin ein großes Potential für den Fahrradverkehr vor allem im Bereich der Hanglagen wie z.B. Salzert oder im Bereich von Tülingen entwickelt. Außerdem sollen die Faktoren für das Umsteigen auf das Fahrrad verbessert werden, um ein attraktives Umfeld für den Radverkehr zu schaffen. Gleichzeitig wird das Parken von Zweirädern immer wichtiger. So ist der Ausbau von Zweiradabstellanlagen an Mobilitätsdrehtpunkten aber auch im Innenstadtbereich notwendig.

An Ideen der Weiterentwicklung hat es in den letzten Jahren nicht gefehlt. Siehe dazu z.B. den Maßnahmenplan des Landkreises für die Stadt Lörrach (2014) oder die To-Do-Liste der IG-Velo (Heft Nr. 2/2018 Seite 6,7). Die Verwaltung möchte daher den Weg der Verbesserung für den Fahrradverkehr gerne weiter voranschreiten. Dazu bedarf es neuer Personalressourcen.

Die Stärkung des Fußverkehrs ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe. Bei der Weiterentwicklung für den Radverkehr sollte auch eine Verbesserung für den Fußverkehr mitgedacht werden. Wir möchten auf den erfolgreich durchgeführten Fußverkehrs-Check des Jahres 2018 hinweisen.

Die Haushaltsmittel sollten daher in den nächsten Jahren gesteigert werden, um eine größere Anzahl an baulichen Verbesserungen und Ausbauten für den Fahrradverkehr schaffen zu können. Ebenso halten wir einen Stufenplan für sinnvoll, um eine Strategie mit dem Gemeinderat abstimmen zu können. Es wird dazu eine Aufbereitung des Istzustandes geben, um dann einen Strategie- und Maßnahmenplan zu entwickeln. Der Fachbereich Straßen / Verkehr / Sicherheit hat dazu die Federführung übernommen.

Fazit:

Die Stadtverwaltung unterstützt den Antrag zu Velooffensive und strebt eine Verdoppelung des Veloanteils auf $\frac{1}{3}$ des Verkehrsaufkommens für das Jahr 2030 an.

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter